

Achtung!!!

Rechte Hetzer in ihrer Nachbarschaft!

Liebe Anwohner und Anwohnerinnen,
ursprünglich plante die AfD am 18. und 19.02. ihren Landesparteitag in Esslingen abzuhalten. Es formierte sich daraufhin ein breiter Protest aus vielen Teilen der Gesellschaft. Unter dem Druck der Esslinger Bürgerschaft wurde der Landesparteitag schlussendlich abgesagt. Doch auch nach ihrem Rückzug bleibt die AfD ein Problem. Es ist also unerlässlich gegen sie und ihre Akteure vorzugehen.

Die AfD radikalisiert sich seit ihrer Gründung immer mehr. Anfangs positionierte sie sich lediglich als Anti-Euro-Partei mit bürgerlich-konservativem Anstrich. Mittlerweile bestimmen jedoch offen rassistische und antisemitische Aussagen ihre Politik. Doch nicht nur in der Flüchtlingsthematik vertritt die AfD eine menschenverachtende Politik. Sie steht auch für eine rückschrittliche Familienpolitik, die sich gegen das Selbstbestimmungsrecht der Frau über ihren Körper und gegen die völlige Gleichberechtigung aller Geschlechter richtet. Zudem stehen sie für den Abbau von sozialen Rechten und demokratischen Werten, wie die Abschaffung der staatlichen Krankenversicherung und die Einschränkung der Arbeitnehmer- und gewerkschaftlichen Rechte. Die AfD vertritt also nicht die Bedürfnisse der Mehrheit der Gesellschaft, sondern ist mit ihren Zielen auf die Interessen der oberen Schichten ausgerichtet.

Zwei ihrer Akteure sind:

**Stephan Köthe (geb. 11.02.1966),
Ludwig-Jahn-Straße 77, 73732 Esslingen
Der Vater von 4 Kindern lies sich als Direktkandidat
für die Bundestagswahl im Wahlkreis Esslingen
aufstellen und ist seit 2013 in der AfD aktiv.**



**Karsten Schützmannsky (geb. 12.06.1960),
Schorndorfer Straße 102, 73730 Esslingen
Er ist aktiver Wahlkampf helfer bei den Ständen der
AfD und fällt durch seine aggressive Grundstimmung
auf. In seiner Freizeit ist er gerne mit seinem
Motorrad unterwegs.**



Im September 2017 stehen die Bundestagswahlen an. Auch hier wird die AfD wieder versuchen ihre menschenverachtenden Ansichten und Ziele zu verfolgen. Dagegen gilt es vorzugehen und die Verantwortlichen klar zu benennen. Esslingen ist eine Stadt, die für kulturelle Vielfalt und soziales Engagement steht. Zeigen Sie, dass menschenverachtendes Gedankengut hier auch weiterhin nichts zu suchen hat. Beziehen sie klar Stellung gegen rechte Hetzer, ob in der Arbeit, im Sportverein oder auch hier in ihrer Nachbarschaft. Denn es liegt an uns allen das alle Menschen in unserer Gesellschaft gleichberechtigt miteinander leben können, egal woher sie stammen, welche Religion sie vertreten oder wie sie aussehen.

**Es gibt kein ruhiges Hinterland!
Rassistische Hetzer aus der Deckung holen!**